
Liebe Vereinsmitglieder und Kooperationspartner*innen,

mit diesem Newsletter - in neuer Form - erhalten Sie wieder einen Kurzüberblick über unsere jüngsten Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen.

Wie kommen die Botschaften von MAGs in der Öffentlichkeit an – und wer ist unsere Öffentlichkeit? Diese Frage hat uns neben dem Projektalltag seit Jahresbeginn beschäftigt. Unser neuer MAGs-Flyer <https://mags-muenchen.de/service/flyer/> spricht nach wie vor Sie als unser Fachpublikum an. Die Homepage ist noch in Überarbeitung – sie soll bis Jahresende kommunikativer und interaktiver als bisher angelegt sein. Auch unsere neu gestalteten Programmflyer der Nachbarschaftstreffs <https://mags-muenchen.de/nachbarschaft/> in Berg am Laim lassen die Bewohner*innen nun auf einen Blick erkennen, was geboten wird und wie sie mitgestalten können. Ob wir es leicht verständlich hinbekommen haben? Wir arbeiten daran und freuen uns immer über neue Anregungen und Ihre Rückmeldungen.

Neues aus Berg am Laim

Eine besondere Gartensaison durch die Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie



2018 war ein besonderes Gartenjahr. Mit Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie konnten etliche Anschaffungen getätigt werden: neue Geräte, Werkzeuge und ein Schneckenzaun standen bereit, Stühle und Sonnenschirme boten bei den Treffen der Gärtner*innen Platz für alle im Schatten – und im Frühjahr 2019 kann das Hochbeet eingeweiht werden.

Pech mit dem Wetter und trotzdem Glück gehabt



Weil das Piusplatzfest regenbedingt ausgefallen war, sind wir - im Rahmen des Projekts „(M)ein Stadtteil bewegt sich“ - anderweitig mit unserer geplanten Aktion auf die Straße gegangen. Mit Gutscheinen für Schnupperstunden wurden die Bewohner*innen motiviert, eines der vielen Bewegungsangebote in Berg am Laim auszuprobieren. Viele haben am Glücksrad gedreht, insgesamt wurden über 60 Gutscheine verteilt. Bekannter geworden ist „(M)ein Stadtteil bewegt sich“ vor allem durch die Plakataktion mit Ströer in den Sommermonaten - die Anzahl der Homepageaufrufe verdoppelte sich in dieser Zeit.

Neues aus Neuaubing / Westkreuz

Den Gesundheitswegweiser gibt's jetzt auch im Westen

In Berg am Laim existiert der Gesundheitswegweiser bereits seit 2012, nun ist er auch für Neuaubing- Westkreuz angelegt. Bei heißen Sommertemperaturen hieß es „Laufschuhe anziehen und auf in den Stadtteil“, um möglichst viele gesundheitsbezogene Einrichtungen persönlich zu erfassen und die Inhaber*innen für das Projekt zu gewinnen. Ziel des Gesundheitswegweisers ist es, Bewohner*innen und Multiplikator*innen die Suche nach passgenauen gesundheitsbezogenen Angeboten zu erleichtern und diese übersichtlich auf einer Internetseite darzustellen. Noch in diesem Jahr wird die Seite des Gesundheitswegweiser Neuaubing/Westkreuz unter www.gesundheitswegweiser-mags.de zu finden sein.

MAGs ist bei Veranstaltungen in Neuaubing dabei und vielleicht auch bald vor Ort...

Nach den Sommerferien gab es viele Veranstaltungen in Neuaubing. MAGs war immer dabei, beim Grüngürtel-Höfefest mit einem Ratespiel oder als Pate für Blumenkübel mit Kräutern & Obstbäumchen für Jedermann und natürlich auch auf der REGSAM-Woche gegen Armut. In der kalten Jahreszeit wird es wieder Themencafés im BildungsLokal geben - und vielleicht ist MAGs bald für einige Monate mit einem Projekt-Standort im Ladenzentrum an der Wiesentfeller Straße vertreten.



Neues aus Giesing

„Inklusive Talente gesucht und gefunden“



„Wir müssen draußen bleiben“ und „Haufenweise Hindernisse“ waren die Überschriften der SZ-Beiträge zu inklusiven Begehungen rund um die Tegernseer Landstraße. MAGs koordinierte in Kooperation mit Green City e.V. und dem Quartiersmanagement der MGS im Nachgang zum Modellprojekt „Giesing wird inklusiv(er)“ Begehungen mit Engagierten in und aus Giesing. Sie alle setzen sich mit ihrem Expertenwissen dafür ein, dass bei Inklusion nicht nur an bauliche Barrierefreiheit, sondern an ein gelebtes und der Gesundheit förderliches Miteinander im eigenen Stadtviertel gedacht wird. Die Begehungen im Weißen-seepark (Standort der neuen Toilette für alle), am Giesinger Bahnhof und in der Tegernseer Landstraße konnten auch mit Förderung aus dem Inklusionsfonds der LHM organisiert werden. Besonders tagesaktuell war die Anknüpfungsmöglichkeit an das alle bewegende Thema „Verkehr“ zu den Perspektiven der anstehenden Umgestaltung des Tela-Platzes und des Nordteils der Tegernseer Landstraße.

Münchenweite(re) Aktivitäten

Aktuelles vom Gesunde Städte Netzwerk



„Partizipation als kommunales Handlungsprinzip in der Gesundheitsförderung“ - wie kann Beteiligung der Bürger*innen in der Gesundheitsförderung funktionieren? Das Thema des Gesunde Städte-Netzwerks interessierte rund 200 Fachleute aus der kommunalen Gesundheitsförderung, der Gemeinwesenarbeit, von Selbsthilfeorganisationen, Krankenkassen und anderen Institutionen des Gesundheitswesens. Sie kamen vom 4.-6. September 2018 auf Einladung des Gesunde Städte-Netzwerkes und der Universitätsstadt Marburg zum Symposium. Dem Symposium vorangegangen war die Mitgliederversammlung des „Gesunde Städte-Netzwerks“, mit zwei Fachvorträgen und Berichten aus 11 der mittlerweile 81 Mitgliedskommunen. MAGs als Mitglied des SprecherInnenrates übernahm die Moderation verschiedener Teile der Gesamtveranstaltung und berichtete darüber im AK Kommunale Gesundheitsförderung des Gesundheitsbeirates der LHM. Mehr Informationen unter:

<http://www.gesunde-staedte-netzwerk.de/>

Neues aus dem Nachbarschaftstreff Maikäfertreff

Auszeichnung als Werte-Botschafter 2018 der Sparda-Bank



Für das intergenerative und interkulturelle Projekt „Senior*innen und Mütter mit Kleinkindern gestalten eine mobile Spielecke“ sind die Aktiven des Maikäfertreffs Wertebotschafter 2018 der Sparda-Bank München. Für das Projekt, das im September gestartet ist, erhielt der Nachbarschaftstreff ein Preisgeld von 2.500 Euro. Nun treffen sich jeden Monat Senior*innen und Mütter mit ihren Kindern, um gemeinsamen zu werken und pädagogisch wertvolle Spielmaterialien zu gestalten.

Vernetzt in der Siedlung und im Stadtviertel



Noch stärker vernetzt sind die Bewohner*innen der Maikäfersiedlung seit ihrem gemeinsamen Sommerfest: Bei einer Aktion brachten sich die zahlreichen Besucher*innen mit „ihrem“ persönlichen Faden in ein gemeinsames Web-Bild ein. Nachbar*innen kamen miteinander ins Gespräch und so entstand das neue, aus vielen einzelnen Fäden gewebte

Leitbild „Miteinander Nachbarschaft gestalten“. Das interessante Motiv ist im Eingangsbereich des Maikäfertreffs zu bestaunen.

Vorträge und Veranstaltungen im Treff

Mit einer ganzen Reihe an Vorträgen und Veranstaltungen begleitet der Maikäfertreff die Bewohner*innen der Siedlung durch den Herbst und Winter: zum Thema Burn-Out, Tipps zum Vorlesen für Kinder in Kooperation mit „Leselounge e.V.“ oder einem Training in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, um gegen ausgrenzende Stammtischparolen besser Stellung beziehen zu können.

Neues aus den Nachbarschaftstreff Westerhamer Str. 14

Bewegung wird hier großgeschrieben – auch im August



Beim Fußball Sommercamp mit „buntkicktgut“ haben 30 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren mitgespielt. Die 12-jährigen Teilnehmer*innen waren danach ganz verzweifelt: im nächsten Jahr werden sie zu „alt“ für das Sommercamp sein. „Können wir nicht im nächsten Jahr auch ein Camp für Jugendliche ab 12 machen?“ Eine neue Idee ist geboren und wir überlegen, im nächsten Jahr das Camp für zwei Altersgruppen anzubieten.

„Fahrradkurs für Frauen“



Großer Andrang herrschte auch beim Fahrradkurs für Frauen. Dafür brauchte es kaum Werbung, da das Angebot sich über die Teilnehmerinnen des Deutschkurses sehr schnell herumgesprochen hatte. Mit viel Ehrgeiz üben die Frauen und strahlen stolz, wenn sie merken, dass sie plötzlich alleine sicher fahren!

„Ehrenplatz für ein Ehrenamt“ ...



... so heißt das neugestartete Projekt im Treff in der Westerhamer Straße. Hier sind alle Nachbar*innen und Kooperationspartner herzlich eingeladen, gemeinsam mit fachkundiger Anleitung einen eigenen Stuhl zu gestalten. Die von den Kooperationspartnern gestalteten Stühle stehen unter dem Motto „Ein Ehrenplatz für ein Ehrenamt“. Die bunten Stühle sollen in den jeweiligen Einrichtungen die Besucher auf ehrenamtliches Engagement aufmerksam machen und dazu motivieren, selbst ehrenamtlich tätig zu werden. Wegen der großen Nachfrage wurde das Projekt verlängert.

Werkbank im Nachbarschaftstreff

Neu im Treff ist eine **Werkbank**: hier gilt das Motto „Repariere selbst – wir helfen dabei“. Bewohner*innen können die Werkbank nutzen und Werkzeuge gegen Pfand ausleihen.

Neues aus dem Stadtteiltreff Gotteszeller Straße 18 a

Sommerfest am Freitag den 13. Juli



Das Datum war kein schlechtes Omen - bei strahlendem Sonnenschein und guter Stimmung haben viele Bewohner*innen zusammen gefeiert, gegessen, gebastelt, gespielt. Die GWG war wieder mit eigenem aktivem Gewinnspiel dabei. Wer wollte, konnte bei der Münchner Jonglierschule Kunststücke lernen oder mit den Kolleg*innen von Ideenreich künstlerisch aktiv werden.

Neben Musik und Tanz gab es ein Kuchenbüfett aus der Nachbarschaft und später noch Gegrilltes beim Büfett.

Neu und ab sofort - Selbsthilfe Fahrradwerkstatt



Ein Kellerraum in der Gotteszeller Straße wurde zu einer Radlwerkstatt für die Bewohner*innen umgestaltet. Wer sein Rad reparieren möchte bzw. muss, hat hier zukünftig Platz und kann geeignete Werkzeuge unter der Anleitung eines erfahrenen „Heim- und Handwerkers“ nutzen.

In eigener Sache

30-Jahr-Feier



MAGs gibt es seit fast 30 Jahren und der Countdown zu unserem Fest läuft: Am Donnerstag, 21. Februar 2019 feiern wir im Interim in Laim und stellen uns dort unterhaltsam der Frage: Gesundheit zwischen Glückssache und Chancengerechtigkeit. Wir freuen uns, wenn Sie sich den Termin freihalten. Eine Einladung mit Details folgt in Kürze.